

Die „Free Gaza“ Gutmenschen-Heldenfront



Die links-gutmenschliche Monopolmeinung ist allgemeingültig und immer richtig – so unumstößlich, dass man sie um jeden Preis durchsetzen will – sogar wenn man dafür böse, israelische Seeblockaden durchbrechen muss und dadurch bereitwillig Terroristen in die Hände arbeitet. Denn die Palästinenser sind ja die Guten und darum muss ihnen unter allen Umständen geholfen werden, ohne Rücksicht auf Verluste. Die antizionistische Mainstream-Mitläuferschaft jubelt über solchen „Heldenmut“

Als die Schiffe „Liberty“ und „Free Gaza“ am späten Nachmittag in Sicht kamen und auf den Küstenstreifen zusteuerten, brach lauter Jubel los. Mit beflaggten Fischerbooten, Spruchbändern und Beifall begrüßte die Menge die Aktivisten, die am Freitagmorgen den Hafen von Larnaka auf Zypern verlassen hatten.

Zuvor hatte die israelische Regierung die Initiatoren der Aktion – unter ihnen US-Bürger, Griechen, Israelis, Deutsche

und Briten – davor gewarnt, in das Seegebiet vor dem Gazastreifen einzudringen. Im Verlauf des Tages meldete eine Sprecherin der Organisatoren in Israel, die Kommunikationseinrichtungen der Schiffe seien gestört worden.

Vor ihrer Abfahrt in Larnaka hatte der Chef der Aktion „Free Gaza“, Paul Laruee, die Probleme im Gazastreifen als Menschenrechtsverletzungen angeprangert. Unter den Aktivisten befand sich auch eine Schwägerin des ehemaligen britischen Premierministers Tony Blair, des gegenwärtigen Chefunterhändlers des Nahost-Quartetts.

In Gaza-Stadt erklärte der Chef des palästinensischen Zentrums für Menschenrechte, Raji Al-Surani, die Aktivisten wollten der Welt eine einfache Botschaft übermitteln: Die Abriegelung des Gaza-Streifens sei illegal, ungerecht und müsse beendet werden.

Alles in allem also ein voller Erfolg für die palästinensische Propaganda-Maschinerie, die trotz mörderischer Tatsachen nicht müde wird, sich selber in der Opferrolle zu präsentieren, während die tatsächlichen Angriffsziele – die Israelis – mit gutmenschlicher Zustimmung verteufelt werden. Der gute, alte, europäische Antisemitismus tut das Seine dazu.

(Spürnase: JJPershing)